



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info

## 28. Mai Nr. 179

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
Verantwortliche RedakteurInnen: Felix Reidl, Thomas Müller, Fernando Sanchez Villaamil, Marlin Frickenschmidt, David Altmann

++ ++ 0253234 ++ marlin uebernimmt den geier ++ wieder mit mehr griechisch ++ gratis fahrtzeit bei der bahn f  
uer umsonst ++ prost ++ geier protokoll ++ brot schimmelt was kannst du ++ kapitalismus rockt ++ ++

### Nazi-Affentheater

„In der Stadt und der Region Aachen häufen sich in den letzten Monaten Aufmärsche, Übergriffe und Gewalttätigkeiten rechtsextremer Gruppierungen. Wir, die Aachener Studierendenschaft, erteilen den Nazis eine klare Absage. Wir widersprechen den Visionen einer unsozialen Zukunft und lehnen Hass, Ausbeutung, Verleumdung historischer Tatsachen, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus zutiefst ab. Die Aachener Studierendenschaft steht für Freiheit, Toleranz, internationales Miteinander, Solidarität und Demokratie.“ So lautete die Resolution, welche die Grüne Hochschulgruppe (GHG) in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments (SP) verabschieden wollte. Klingt ganz gut und vernünftig, oder? Ein paar konservative Leute aus dem RCDS und STUDIUM fanden das irgendwie nicht. Und darum veranstalteten sie ein riesiges Trara darum, dass doch auch Linksextremismus ganz ganz böse sei und man ja nicht nur von den Rechten sprechen sollte. Ja klar, wie gemein, wir wollen doch keine Nazis<sup>a</sup> diskriminieren! Manch einer wird nun diese Reaktion auf die Nähe der beiden Listen zum Aachener Burschenschaftsmilieu zurückführen, welches bekanntermaßen ein bisschen rechtskonservativ eingestellt ist. Da gibt es zum Beispiel diesen netten Convent Aachener Burschenschaften (CAB), welche waschechte NPDler hervorgebracht haben und auch gerne mal Antisemiten wie Horst Mahler einladen. Da Burschenschaftler meist eine Wahlpflicht haben<sup>b</sup>, ist die Reaktion von RCDS und STUDIUM nur zu begrüßen - sie setzen so schließlich die Wählerwünsche konsequent in die Tat um. Dennoch war es im SP ein ziemlich offensichtliches Affentheater. In gewisser Weise lustig war dann nur, dass diesem auch ein Vertreter der Aachener Nachrichten beiwohnen durfte.<sup>c</sup>

ZoowärterGeier Marlin

<sup>a</sup> ...achja, und NaziInnen!

<sup>b</sup> und dreimal dürft ihr raten, was die dann für Listen wählen...

<sup>c</sup> <http://tinyurl.com/affentheater>

### Sorry

Auf Grund eines technischen Defekts erreichte Geier 178 nur eine exquisite Ersrflage, die nicht zur Versorgung der Massen reichte. Wir entschuldigen uns für die dadurch entstandene Informationslücke. Wer Angst hat noch einen Geier zu verpassen, dem sei die GeierAboMailingList (GAML)<sup>a</sup> empfohlen, mit der ihr den Geier portofrei in den elektronischen Briefkasten bekommt.

<sup>a</sup> <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/gaml>

Ihr wollt den Geier 178 trotzdem im Original haben? Wir haben noch ein paar Stück, wer die Antwort auf folgende Frage an geier@fsmpt.rwth-aachen.de schickt, bekommt eine Ausgabe<sup>a</sup>. Welches Problem führte zu der Geierpanne?

1. Eine Veliceraptorattacke
2. Eine defekte Photoleitereinheit
3. Das Zwergenblut war alle
4. Die Papierzuführeinheit hat geklemmt

PleiteGeier David

<sup>a</sup> wie wir das machen wissen wir noch nicht

### Arbeitskreis experimentelle Wissenschaften

Innerhalb der Fachschaft wurde ein fächerübergreifender Arbeitskreis für experimentelle Wissenschaften<sup>a</sup> gegründet. Beim ersten Treffen am 28.05. ging es um den Bau eines Torsionskatapultes. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich einfach über fs@fsmpt.rwth-aachen.de melden, oder direkt zum nächsten Treffen am Donnerstag, den 11.6.2009 um 18 Uhr in Raum 28B101 im Physikzentrum erscheinen.

Geier Thomas

<sup>a</sup> Synonym für „Bastelgruppe“

### An der Tanke

Eine Solarzelle steht alleine auf dem Platz vor dem SuperGamma. Welchen Zweck hat sie? Ist sie der Versuch eine funktionierende Geothermieanlage vorzugaukeln? Oder kann sich die RWTH den Strom für die schicken blauen Rallyestreifen die den Weg in die Nacht leuchten?

In Wirklichkeit handelt es sich dabei um eine „pöfane“ Tankstelle für Elektroppler. Die guten Dinge kosten etwa 1-3 Jahre Studiengebühren und haben eine Reichweite von bis zu 60 km<sup>a</sup>. Angeboten wird das ganze von der STAWAG. Diese fördert das ganze zudem mit ASEAG-Tickets (für Studierende eher uninteressant) oder eine 100-Euro-Förderung, wenn ihr unter den ersten 101 mit eurem Antrag seid. Bei einem Preis von 70 Cent auf 100 km eine saubere und recht billige Lösung.

VoltGeier David

<sup>a</sup> Quelle: <http://stawag.de>

## Termine

- 8.6. 17:30 - Unordentliche Vollversammlung
  - 10.6. - Studieninformationstag (d.h. FREI!)
  - 11.6. 18<sup>∞</sup> Uhr - Nächste Geier-Sitzung
- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.  
 ∞ Mo, Di, Mi, Do, Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.  
 ∞ Überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.

## Neues vom Studentenwerk

Am 2.6. um ca. 15.30 Uhr<sup>a</sup> findet in der Mensa II die erste öffentliche Sitzung des neuen Verwaltungsrates des Studentenwerkes statt.

Nach diversen Differenzen zwischen dem Geschäftsführer des Studentenwerkes und dem AStA, bei denen es unter anderem um die Frage ging, ob das Konzept des Γ-Cafes mit dem Auftrag des Studentenwerkes zur Grundversorgung der Studierenden in Einklang steht, wird diese Sitzung sicherlich interessant werden. Auch die Aachener Nachrichten berichteten zuletzt, dass sich die ansässigen Geschäftsleute durch die billigen Getränkepreise des Γ-Cafes beeinträchtigt sehen. Der Geschäftsführer entgegnete, dass der Absatz an  $C_2H_5OH$  gering und durch die Hochschule gewünscht sei. Weiterhin soll das Preisniveau, vorallem  $\phi$ nanzell schwächer gestellten Studierenden, ermöglichen mit ihren Kommilitonen ein Cafe zu besuchen, was auf der Pontstraße nicht möglich sein soll.

Schon im letzten Jahr fragte sich die Geier-Redaktion, welchen Vorteil Glühweinstände für die Vers $\rho^{-1}$ gung der Studierenden haben.

Nun stellt sich die Frage, welchen Studierenden es wirklich möglich ist, das Frühstücksangebot im Γ-Cafe für 11,50 € [sic!] zu nutzen, oder ob die Meisten dafür nicht zweimal<sup>b</sup> eines der, in der Pontstraße zahlreich vorhandenen, Mittagsbuffets aufsuchen. Wir rufen dazu auf, in großer Zahl auf der Sitzung des Verwaltungsrates zu erscheinen, um das Interesse der Studierenden an der Arbeit des Studentenwerkes<sup>c</sup> zu verdeutlichen. Die Tagesordnung sieht unter anderem die Schließung der Kaffeebar in der Bibliothek sowie Regelungen zur Verteilung der So $\zeta$ albeiträge vor.

Geier Thomas

<sup>a</sup> der nicht-öffentliche Teil beginnt um 15.00 Uhr, der öffentliche im Anschluss

<sup>b</sup> oder fünfmal die Mensa

<sup>c</sup> warum heißt das eigentlich nicht Studierendenwerk oder StudentInnenwerk?

Du hast eine Meinung? Teile sie mit uns:  
<http://fsmpt.rwth-aachen.de/geiershout.php>

## Geier-Redaktion sucht Griechisch-Übersetzer

Du beherrschst die griechische Sprache, aber in der Gyrosbude versteht dich keiner, wenn du fragst ob noch  $\Lambda$  ist?

Du bist bereit der deutschen Sprache  $\rho$ e Gewalt anzutun?

Dann bist du geier $\tau$ glich, die Redaktion sucht Leute, die keine  $\mu$ hen scheuen, das griechische  $\alpha$ bet in ihre und unsere Texte zu  $\int_0^{\text{al}}$ ieren. Wenn du nichts schreiben möchtest, kannst du dem Geier auch helfen, indem du ihn in die diversen Vorlesungen schmeißt.

Wenn du interessiert bist, schreib einfach eine Mail an [geier@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:geier@fsmpt.rwth-aachen.de), oder komm auf der nächsten Geier-Sitzung am 11.06.2009 um 18.00 Uhr in der Fachschaft I/1 vorbei. PS: Das  $\int$  pleicht etwas zu $\phi$ el. Geier Thomas

## Von Mate und anderen Drogen

Nach langen Jahren der Abstinenz haben mal wieder einige RWTEHlerInnen die Konferenz der Inf $\rho^{-1}$ matikfachschaften (KIF) besucht. Dort beschäftigten sie sich mit grünen Katzen, Werwölfen und aberwitzig genial geplanten Morden an anderen Konferenzteilnehmern („mit Munchkin-Levelzähler erschlagen“). Die TU D $\nu$ tmund als Gastgeber sorgte mit dem Ewigen Frühstück und einem stetigen Nachschub an Club Mate und Bier für das leibliche Wohl der Anwesenden. Und die Aachener beteiligten sich heldenhaft an der Rettung der Welt, indem sie zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes eine kleine Demo gegen Zensur<sup>a</sup> in der D $\nu$ tmunder Innenstadt organisierten und natürlich genau 42 Unterschriften für die ePetition gegen Internetzensur<sup>a</sup> sammelten.

Ansonsten bastelte man Saxophone für Frets on Fire, bewies beim Powerpoint-Karaoke, dass man genauso verwirrt und unvorbereitet wie die Professoren sein kann und diskutierte am Ende im Abschlussplenum nach einem obligatorischen Möhrenkampf bis halb fünf Uhr morgens, ob es ein Diskussions-Handzeichen für „Sprich Hochdeutsch“ geben sollte.<sup>b</sup> 75% der Aachener machten sich direkt danach auf den Weg in die Heimat und bekamen dabei völlig umsonst anderthalb Stunden Fahrtzeit von der deutschen Bahn geschenkt<sup>c</sup>, die einen hervorragenden Schienenersatzverkehr<sup>d</sup> zur Verfügung stellte. Alle Kiffels waren sich letztlich einig: in einem halben Jahr geht's nach Berlin zur 37,5ten KIF! ARRRRRRR!

PiratenGeier Marlin

<sup>a</sup> [www.zeichnemit.de](http://www.zeichnemit.de)

<sup>b</sup> Ja, darüber haben wir tatsächlich mehrere Stunden diskutiert.

<sup>c</sup> „You are lucky person, 6 hours more on train and no extra pay!“ - Indisches Sprichwort

<sup>d</sup> Auf Schienen.

